

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 57=77 (1911)

Heft: 15

Rubrik: Eidgenössische Militär-Bibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Feststellung geführt, daß auch unter Pferden von nur 1,48 bis 1,53 m Größe recht wohl für den Dienst bei den fahrenden (75 mm-) Batterien geeignete Tiere zu finden sind. Der Bericht, der von zahlreichen und sehr charakteristischen Bildern begleitet und dem eine große Anzahl sorgfältig bearbeiteter Tabellen beigegeben ist, bietet sehr viel interessantes Material.

Militär-Wochenblatt.

Italien. Ein Erlaß des italienischen Kriegsministers. Der italienische Kriegsminister, Generalleutnant Spingardi, hat dieser Tage an die Korpskommandanten einen Erlaß gerichtet, der gewissermaßen als Konsequenz der lebhaften Preßdebatten und der Interpellationen über das durchaus nicht einwandfreie Privatleben des Mörders der Gräfin Trigona betrachtet werden kann. Spingardi wendet sich in energischen Ausdrücken gegen die schlecht angebrachte Milde der Vorgesetzten bei der Qualifikationsbeschreibung von Offizieren, deren außer-dienstliches Verhalten Anlaß zu Klagen gibt; er wiederholt seine in der Kammer über die Beschreibung Paternos abgegebenen Erklärungen und weist schließlich auf die allgemein verständlichen, präzisen bezüglichen Bestimmungen des Dienstreglements hin. „Die Vorsichtigkeit unserer Disziplinarvorschriften“, führt der Erlaß aus, „wird dort von geringer Wirkung sein, wo deren beständige und rigorose Beobachtung von jenen nicht verstanden und geübt wird, die der Ehre teilhaftig sind, den Offizierscharakter zu bekleiden. Weder unangebrachtes Mitleid, noch Erwägungen anderer Natur dürfen den Vorgesetzten in der Durchführung der Dienstvorschriften schwankend machen. Man darf zwar im allgemeinen eine Gesellschaft nicht für die Fehler eines ihrer Angehörigen verantwortlich machen; sie übernimmt aber diese Verantwortung, sobald sie nicht mit allen Mitteln die Entfernung des unwürdigen Mitgliedes zur rechten Zeit durchzusetzen bemüht war. Unsere Ehre und das Ansehen des Heeres fordert es, daß sich ein derartiger Fall nicht mehr ereigne. Die Nichtbeachtung der Disziplinarvorschriften kann und muß als schwere Schuld beurteilt werden. Die Herren Korpskommandanten werden aufgefordert, den unterstehenden Kommandanten und allen Offizieren in entsprechend eindrucksvoller Weise den Inhalt des vorstehenden Erlasses zu verlauten, um dieselben an ihre Pflichten gegenüber dem Vaterlande und dem Ansehen des Heeres nachdrücklichst zu erinnern!“

Armeebatt.

Japan. Radfahrerformationen und Automobile sind bis jetzt im japanischen Heere nicht vorhanden. Auch soll ihre Einführung wegen des vielfach gebirgigen Geländes nicht in Aussicht stehen. Die Kolonnen- und Trainfahrzeuge sind daher entweder bespannt oder werden von Kulis gezogen, oder die Lasten werden auf Tragtiere verladen. So gehören z. B. zur kleinen Bagage eines Infanterie-Bataillons 23 Tragtiere, zur großen Bagage 38 Tiere. Für die Proviant- und Fuhrparkkolonnen einer Infanteriedivision sind dagegen zweirädrige Karren, sogenannte „Kuruma“, bestimmt, die entweder von einem Pferde oder einem Kuli gezogen werden. Während der Kaisermanöver waren die gesamten Train- und Bagagefahrzeuge der Zahl nach sehr eingeschränkt. Unter anderm durften für die kleine Bagage jedes Bataillons nur drei Tiere mitgenommen werden, 1 für den Transport des Medizinkarrens, 2 für das Schanzzeug, für die große Bagage waren einige Karren ermiert worden.

Internationale Revue.

Japan. Seit einiger Zeit ist man bei mehreren Divisionen dazu übergegangen, die Soldaten durch Fachlehrer der Landwirtschaft, des Handels, der Industrie usw. in ihrem Zivilberufe weiterzubilden. Die Teilnahme an diesen Kursen ist freiwillig und die Beteiligung sehr rege. — In diesem Herbst soll zwischen der 4. Division (in Osaka) und der 16. (in Kioto) ein dreitägiges Manöver in der Gegend von Osaka und Kioto stattfinden. Oberbefehlshaber wird General Nogi sein. Die Manöverpläne sind unter Leitung des Chefs der ersten Abteilung im Generalstabe, des Generalmajors Matzuishi, ausgearbeitet und vom Kaiser genehmigt worden. Die Truppen haben die nötigen Befehle bereits erhalten.

Militär-Wochenblatt.

Eidgenössische Militär-Bibliothek.

Diese Bibliothek steht allen schweizerischen Offizieren unentgeltlich zur Verfügung.

Ye 550. Instruction générale du 30 Juillet 1909 sur la guerre de siège. Paris [1909]. 8°.

Ye 551. Programme d'ensemble de l'instruction à donner aux troupes d'infanterie (2 Septembre 1909). Paris [1909]. 8°.

Ye 552. Instruction du 19 Juillet 1909 sur les moyens de donner à l'alimentation dans l'armée un caractère rationnel. Paris [1909]. 8°.

Ye 553. Règlement sur le service de santé de l'armée en campagne 20 Février 1909. Paris [1909]. 8°.

Ye 554. Livre de cuisine militaire aux manoeuvres et en campagne. Ordinaire. Administration et comptabilité intérieures des corps de troupes 7 Juillet 1909. Paris [1909]. 8°.

Yd 206. Eleviamo la Fanteria! [Dal] Capitano Nemo. Torino 1911. 8°.

Yd 207. Die italienische Armee in ihrer gegenwärtigen Uniformierung. 2. Auflage. Leipzig [1910]. 8°.

Yd 208. Norme generali per l'impiego delle grande unità di guerra. Maggio 1910. Roma 1910. 8°.

Yd 209. Servizio in guerra. Parte 1: Servizio delle truppe. Ed. 1910. 2 vol. Roma 1910. 8°.
[a.] Esplorazione e sicurezza. — [b.] Marce e alloggiamento.

Ye 248. Cron, Karl. Einführung in das Heerwesen der österreichisch - ungarischen Monarchie für Militärärzte. 3. Aufl., bearb. von Wilhelm Wachtel, Wien 1911. 8°. (Cron's Militärische Propädeutik [Teil] 1. — Militärärztliche Publikationen Nr. 136.)

Ye 249. Hoen, Max von, und Szarewski, Marian. Die Infanterie - Divisionssanitätsanstalt mit Feldausrüstung. Auf Grund der einschlägigen Vorschriften zusammengestellt. Wien 1911. 8°. (Militärärztliche Publikationen. Nr. 187.)

Von den **Beiheften zur „Allgem. Schweiz. Militärzeitung“** können noch folgende zu den angegebenen Preisen durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung, sowie durch alle andern Buchhandlungen bezogen werden:

Fr.

Schneider, Oberst, Prof., Die Zuständigkeit der militärischen Gerichte in der Schweiz 1.—

Biberstein, Oberstleut. Arnold, Zwei neue Exerzierreglemente für die Infanterie 1. 25

Schibler, Hptm. Ernst, Ueber die Feuertaktik der schweizerischen Infanterie 1.—

Merz, Hptm. Herm., Ueber die Ausbildung des Infanteristen zum Schützen im Gelände und vor der Scheibe 1.—

Koller, Sanitätshauptmann Dr. H., Vorschläge zur Bekleidungsreform der schweiz. Infanterie 0.80

Zeerleder, Major i/G. F., Gedanken über Führung kombinierter Kavalleriedetachemente in schweiz. Verhältnissen 0.80

Schaeppi, Major, Lassen die Lehren aus dem Burenkrieg eine Änderung unseres Infanterie-Exerzierreglementes wünschenswerterseinen? 1. 50

von Mechel, Oberst H., Major Karl Suter 1.—

Pietzcker, Oberstleutnant Herm., Die Manöver des I. Armeekorps 1903. Mit einer Karte 2.—

Immenhauser, Oberstleutnant G., Radfahrende Infanterie 1.—

Pietzcker, Oberstleutnant Herm., Die Manöver des III. Armeekorps 1904 2.—

Egli, Oberstleutnant i/G. Karl, Die Manöver am Lukmanier vom 4.—8. September 1904 1. 25

Immenhauser, Oberst G., Die Verpflegung unserer Armee im Kriege 1.—

Schaeppi, Oberstleutnant, Die Herbstübungen des I. Armeekorps 1908 1.—

Bircher, Inf.-Oberleutnant Eugen, Der Infanterieangriff. 2. 50

Basel.

BENNO SCHWABE & Co.,
Verlagsbuchhandlung.